

Antrag vom 11.04.2025

Eingang bei: L/OB

Datum: 11.04.2025

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

AfD

Betreff

Let's talk about deutsche Sprache – Die LHS achtet darauf, weniger Anglizismen zu verwenden

Wir beantragen:

1. Die Stadtverwaltung achtet in Zukunft darauf, weniger Anglizismen in Schriftform zu verwenden. Dies bezieht sich insbesondere auf Einladungen und Programmschriften für Veranstaltungen, kommunale Satzungen, beim Email-Austausch, Bezeichnungen für

Gesprächsrunden und bei der Benennung von Ämtern.

2. Anglizismen dürfen nur dann verwendet werden, wenn es keinen verständlichen deutschsprachigen Begriff an dessen Stelle gibt.

3. Der Antrag soll im zuständigen Ausschuss beraten werden.

Begründung:

Texte und Überschriften sollten auch für die Bürger gut verständlich sein. Hierzulande Englisch-Kenntnisse vorauszusetzen, darf nicht zur Normalität werden.

In den letzten Jahren nahm die Verwendung von Anglizismen auch in Schriftform stark zu. Diese Entwicklung muss aufgehalten werden. Die deutsche Sprache verkümmert dadurch zunehmend. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger kennen oft nicht mehr die

deutschsprachigen Bezeichnungen für bestimmte Gegenstände oder Vorgänge. Die LHS sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen.

Hier einige negative Beispiele:

Einladung und Programm zu einer Rathaus-Veranstaltung am 26.03.25

„Save the Date“

„Let's talk about Vielfalt im Amt!“

„Diversity leben in der Verwaltung“

„Diversity-Markt“

„Stuttgart Diversity“

„Workshop“

„Empowerment-Workshop“

„Safer Space“

„Wie man feministisch schlagfertig sein kann und ein Ally wird“

Gez.

Dr. Michael Mayer, Thomas Rosspacher, Steffen Degler, Dr. Siegfried Fachtet, Niels Foitzik

Anlage/n

Keine

